

MORD AM HELLWEG

DO, 27.09., 19:30 Uhr
Judith Arendt



Von dänischer Gemütlichkeit keine Spur - in Judith Arendts brandneuer Krimireihe um die dänische Polizistin Helle Jespers geht es mörderisch spannend zu! Denn in "Helle und der Tote im Tivoli" reißt ein brutaler Mord im Kopenhagener Freizeitpark Tivoli die Leiterin einer kleinen Polizeistation unverhofft aus ihrem beschaulichen Alltag und mitten hinein in eine städteübergreifende Mordermittlung. Hinter dem Pseudonym Judith Arendt verbirgt sich die ehemalige Theaterdramaturgin und Drehbuchautorin Tanja Weber (u. a. arbeitete sie für "Verliebt in Berlin" und "Türkisch für Anfänger"), die jetzt erfolgreich Krimis schreibt: Ihr Debütkrimi "Sommersaat" war für den Friedrich-Glauser-Preis nominiert. Im vielversprechenden Auftakt der Helle-Jespers-Reihe, den Judith Arendt bei "Mord am Hellweg" in der Reihe "Neue Stimmen - junges Blut" präsentiert, zeigt die deutsche Krimiautorin ihre Leidenschaft für den skandinavischen Kriminalroman. Ein unterhaltsamer Schreibstil, authentische Charaktere und lebhaft Beschreibungen: Sie hat die Gabe, schlichtweg packend zu erzählen!

Zu "Helle und der Tote im Tivoli":

Ein Haus in den Dünen, ein Ehemann, der sie kulinarisch verwöhnt, und eine familiäre Polizeistation - für Helle Jespers könnte das Leben kaum behaglicher sein. Bis ein brutaler Mord ihre kleine Gemeinde erschüttert. In Skagen, dem nördlichsten Zipfel von Dänemark, dort, wo Nord- und Ostsee zusammenfließen, ist das Leben ruhig und beschaulich. Für Helle Jespers, Leiterin der örtlichen Polizeistation, bedeutet das, dass sie sich hauptsächlich mit Falschparkern und Ladendieben herumschlagen muss. Doch dann wird mitten in Kopenhagen, im berühmten Vergnügungspark Tivoli, die grausam zugerichtete Leiche des ehemaligen Gymnasialdirektors aus Skagen gefunden. Für Helle ist völlig unersichtlich, warum um jemand diesen unscheinbaren und zurückhaltenden Mann umbringen sollte, und das auf diese aufsehenerregende Weise. Sie lässt sich von ihrem mürrischen Kollegen der Kopenhagener Mordkommission nicht abwimmeln und stößt auf eine Spur, die weit in die Vergangenheit führt und mitten in ihr eigenes Leben

Karten/Info: i-Punkt Unna (02303) 10 37
77, Westf. Literaturbüro in Unna e.V.
(02303) 96 38 50 und an allen
HellwegTicket-VVK-Stellen.

Ticketpreise

Vorverkauf: 10,90 € / ermäßigt* 8,90 €

Abendkasse: 13,00 € / ermäßigt* 11,00 €

MORD AM HELLWEG



Seit 2017 ergänzt das Tagesstrukturzentrum "Re.mise" (nahe zum LÜSA-Haupthaus in der Platanenallee 3, Unna), Wohnhilfe-Angebote für chronisch drogenabhängige Menschen. Das LÜSA-Verständnis von Eingliederungshilfe ist es seit jeher, selbstverständlicher Bestandteil des Gemeinwesens zu sein. Ein solcher Ort der "barrierefreien" Begegnung ist auch die "Re.mise" - Tagesstruktur für unsere Klientinnen und Klienten und für die Bürgerinnen und Bürger Dienstleistungsangebot: die Druck-/Medien-Werkstatt, die ergotherapeutische Kreativ-Werkstatt, die Seifen-/Kerzen-Werkstatt, den von jederMann/-Frau mietbaren Veranstaltungsraum, ob für Arbeitssitzungen und Tagungen oder als Party-Raum für die private Feier (mit vielfältigen hinzubuchbaren Möglichkeiten von der Küchennutzung über den "buchbaren kleinen Catering-Dienst", vom technischen Tagungs-Equipment bis zum DJ-Dienst), den „LÜ-LA“ Secondhand-Laden (Schwerpunkt Baby & Kind), den Antik-Laden mit Antik-Café (geöffnet Montag, Dienstag, Freitag 10:00 bis 16:00 Uhr). Im Antik-Café wird neben einem schönen Ort zum Verweilen und Schmökern auch ein großes Frühstücksangebot, mit Liebe selbstgebackene Kuchen und Torten sowie Waffeln und Ofen-Snacks angeboten.

DO, 27.09., 19:30 Uhr
Judith Arendt

Adresse

LÜSA-Tagesstrukturzentrum „Re.mise“
Friedrich-Ebert-Straße 2a
59425 Unna

Telefon: (02303) 2 34 10

Email: projekt-luesa@t-online.de

Web: www.luesa.de/